

Unternehmen

Checkliste für das Anbohrsystem für Fernheizkugelhähne

Best.-Nr.: 270 000

Regelmäßiger Prüfintervall gemäß Betriebssicherheitsverordnung. Grundlage: BetrSichV § 3 Abs. 3 und § 10

Generell trifft für alle Arbeitsmittel, also auch für Anbohrgeräte, die Betriebssicherheitsverordnung zu. Eine regelmäßige Überprüfung soll gewährleisten, dass Mängel rechtzeitig erkannt und behoben werden.

Hiernach legt der Unternehmer nach eigenem Ermessen den Umfang und die Prüfintervalle fest und benennt hierzu eine befähigte Person, in der Regel aus dem eigenen Unternehmen. Herstellerangaben, die Produkt spezifisch weitergehende Prüfungen fordern, müssen selbstverständlich hierbei berücksichtigt werden.

Geräte-Nr.:	Herstelldatum: /	Prüfer:	Prüfungsdatum:
--------------------------	-----------------------------------	----------------------	-----------------------------

Geräte.-Nr. und Herstellungsdatum (Monat/Jahr) sind auf dem Umfang der Führung aus Messing gekennzeichnet.

Arbeitsschritt	i.O./ durch- geführt	nicht i.O.	behaben
Gerät auf Vollständigkeit prüfen, incl. Zubehörwerkzeug (gemäß Zubehör- und Ersatzteilliste in der Gebrauchsanleitung, incl. Sechskantstiftschlüssel 4+5 mm und Hakenschlüssel)!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sichtprüfung in Bezug auf Beschädigung (Verformungen oder Bauteilbruch) Die Gewinde sind unbeschädigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Kugelhähne (18) in den Adaptern fest und gerade eingeschraubt!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Spannschrauben der Spannklaue vorhanden und deren Innensechskant nicht deformiert!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beide O-Ringe auf dem Anbohrgeräte Unterteil montiert und i.O.!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beide O-Ringe und Stützringe im Anbohrgerät Unterteil montiert und i.O.!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der O-Ring und der Dichtring in jedem Adapter montiert und i.O.!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das komplette Einschieben der mit Silikonfett gefetteten Bohrstange in das Gerät mit verschraubtem Adapter einwandfrei möglich (mit jedem Adapter)!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Z-Bohrer scharf und mit intaktem Sprengring versehen, stumpfe und defekte Sägekranzfräser austauschen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Funktionsprüfung der beweglichen Bauteile:	i.O./ durch- geführt	nicht i.O.	behaben
- Die Vorschubbuchse (9) komplett auf das Unterteil aufschrauben. Die Vorschubbuchse sollte sich leicht von Hand drehen lassen und nicht zu viel Gewindespiel aufweisen!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Die Spannklaue sollte leicht drehbar sein! Sollten Mängel vorliegen oder z.B. Knirschgeräusche beim Drehen des Lagers zu hören sein, muss das Gerät zerlegt und das Lager gereinigt oder getauscht werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Bei Verwendung des Bügels (15): Den Bügel bis zum Einstich auf das Unterteil aufschrauben. Die Vorschubspindel sollte sich leicht von Hand drehen lassen und nicht zu viel Gewindespiel aufweisen!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Dichtigkeitsprüfung:	i.O./ durch- geführt	nicht i.O.	behaben
1. Anbohrgerät mit dem Adapter fest verschrauben und eine mit Silikonfett gefettete Bohrstange Ø13 mm in den Aufbau von unten einschieben. Die Spannklaue feste über die Spannschraube anziehen!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Den Aufbau über den Adapter auf den Größengleichen Fernheizkugelhahn aufschrauben und den Fernheizkugelhahn schließen. (Ggf. auch Prüfvorrichtung). Aufbau mit jedem Adapter prüfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Über den seitlichen Spülhahn-Kugelhahn ¾“ des Adapters einen Prüfdruck mit der Handprüfpumpe (26) aufgeben und auf Dichtigkeit prüfen! Prüfdruck: 20 bar (Wasserdruck) Achtung: Den Aufbau bei dem Druckaufbau z.B. durch gelöste Stopfbuchsverschraubung (12) entlüften! Achtung: Vor der Demontage oder Lösen der Spannklaue, den Prüfdruck über den seitlichen Kugelhahn ¾“ entspannen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Bei Undichtigkeiten des Anbohrgerätes oder eines Adapters müssen die Runddichtringe (4, 5 oder 6) und/oder die Dichtringe (3) gewechselt werden. (Ggf. kann auch die eingesetzte Bohrstange (Aussendurchmesser 13 mm) mangelhaft sein!)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

i.O. = in Ordnung

nicht i.O. = nicht in Ordnung

behoben = Mangel wurde behoben, hiernach in Ordnung

Das Gerät ist einsatzbereit und mängelfrei!

Hütz + Baumgarten empfiehlt bei normaler Nutzung eine jährlich wiederkehrende Prüfung des Gerätes.

Nächste Überprüfung: /
Monat / Jahr
Unterschrift:
(Vom Unternehmer hierzu benannt – befähigte Person)